

Ja, ich will junge Menschen fördern!

SEPA-Lastschriftmanda (Einzugsermächtigung)

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift für Projekte zur Förderung von Jugendarbeit in Brasilien von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab

- Euro monatlich;
- Euro vierteljährlich;
- Euro halbjährlich;
- Euro jährlich.

Erstmals ab 1. _____ 20_____

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail (freiwillig; für Rundbriefe und Informationen)

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM:
DE8300100000006623.

Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift



Freundeskreis Amelith und das Projekt

Der Freundeskreis Amelith entstand 1972 aus der südhannoverschen ev.-luth. Jugendarbeit und hat seinen Mittelpunkt im Freizeitheim Amelith im Solling. Neben der Unterstützung der evangelischen Jugend- und Gemeindearbeit in Deutschland will der Verein gemeinnützige Projekte zur Stärkung Benachteiligter fördern.

Die Escola Para Vida im brasilianischen Ariquemes (Bundesstaat Rondonia) ist solch ein langjähriges Projekt. Die Escola Para Vida will ein Ort sein, an dem Gottes Botschaft der Nächstenliebe praktisch wird. Träger des Projekts ist die evangelische Kirche lutherischen Glaubens in Brasilien. Der Vorstand der Schule besteht aus Mitgliedern der Kirchengemeinde in Ariquemes. Die Leitung hat eine Diakonin. Mittlerweile hat das ELM die Projekt-Betreuung übernommen, der Freundeskreis Amelith sammelt weiterhin Spenden und organisiert die Unterstützung des Projektes. ELM und der Freundeskreis bitten gemeinsam um Spenden, um die erbetene Unterstützung aufzubringen.

Falls gewünscht, erhalten Sie regelmäßig Berichte von Mitarbeitern und Kindern der Escola Para Vida.

Das ELM fördert das Projekt 2019 mit etwa 18.000 Euro. Sollte mehr Geld eingehen, als für dieses Projekt benötigt wird, wird Ihr Geld für ein weiteres Projekt in Brasilien eingesetzt.

Mitwirken

Damit das Leben gelingt

Ariquemes/Brasilien:

Lebensschule zeigt Kindern neue Perspektiven



© ELM 3-11/2013; Fotos: Sören Barge



Auf eigenen Füßen stehen

Donizete ist 10 Jahre alt und lächelt verschmitzt. Er ist sehr ein sehr ruhiger Junge, der nicht viel sagt. Er spielt oft allein, aber immer konzentriert.

Seine Geschichte ist typisch für viele Kinder, die von der Escola Para Vida unterstützt werden. Eines Tages kam seine Großmutter in das Büro der Schule, auf der Suche nach Unterstützung mit den täglichen Herausforderungen des Lebens und nach einem Platz für ihre Enkelkinder, wo sie spielen, lernen und eine warme Mahlzeit erhalten:

Dona Maria hat acht Enkel im Alter zwischen 6 und 15. Alle sind Kinder ihrer drei Söhne, die weit entfernt im Regenwald oder in Minen arbeiten. Sie ist alleine für die Kinder verantwortlich, da die Mütter auf der Suche nach einem besseren Leben weggezogen sind. Oft reicht das Essen nicht aus, damit alle satt werden. Arbeitsunfälle der Väter und Krankheiten machen das Leben zusätzlich schwer: Donizete hat eine Hirnschädigung, die immer wieder zu Krampfanfällen führt. Der Tipp einer Nachbarin, doch mal bei der Escola Para Vida nachzufragen, erwies sich als Glücksfall: Die Schule konnte alle acht Kinder aufnehmen und betreut sie nun tagsüber. Sie erhalten wie alle anderen 80 Kinder im gleichen Alter



Mahlzeiten, Nachhilfeunterricht und Spiel- und Sportangebote. Neben konkreten Übungen zum Rechnen oder Lesen gibt es Angebote wie Theater, Capoeira (brasilianischer Kampftanz), Chorgesang oder Gartenpflege. Zuhause sind die Kinder oft sich selbst überlassen und den Gefahren der Straße ausgesetzt.

In der Escola Para Vida können sie einfach Kind sein und erfahren, dass sie auch etwas wert sind und ihr Leben selber gestalten können. Die Schule möchte ihnen und ihren Familien Perspektiven geben und helfen, den Alltag zu bewältigen. Dafür bieten die Mitarbeiter Beratung und Information sowie Vermittlung an andere soziale Stellen.

Übernehmen sie eine Projektpartnerschaft: Mit 15 Euro pro Monat lässt sich der Platz eines Kindes finanzieren. Es erhält dafür Essen, Nachhilfeunterricht, Spiel- und Sportangebote und einen Ort, an dem es in geschützter Umgebung Kind sein kann.

Die Escola Para Vida finanziert sich zum großen Teil aus Spenden. Nur so können Mitarbeiter eingestellt und Materialien gekauft werden. Die staatlichen Mittel reichen für ein nachhaltiges und längerfristiges Projekt nicht aus.



Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

DE54 2575 0001 0000 9191 91

NOLADE2JCEL

ZBJ5809



Escola para vida



ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Evangelisch-lutherisches Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)
Hermannsburg • Georg-Haccius-Str. 9
29320 Südheide

Telefon (0 50 52) 69-240

E-Mail projektberatung@elm-mission.net

Internet www.elm-mission.net

Spendenkonto IBAN: DE54 2575 0001 0000 9191 91
oder online: www.spenden-fuer-mission.de